

Nicolas Born

In angestrenzter Lage, beschäftigt mit einem Roman, einem Gedicht, einem Aufsatz, die Anstrengung auf der Stirn, war Nicolas Born immer beschäftigt mit anderer Leute Roman, Gedicht, Aufsatz. Nicht Wasschreibstdu, Wieweitbistdu, sondern Lies vor, Laß sehen, und: strenge Gespräche über die Arbeit. Die Schnellen mochten einhalten, die Langsamen mochten Schritt halten. Woher sein Gefühl und Wissen, eine Arbeit sei falsch, dürftig, aufgesetzt, heischend? Aber er wollte selber geprüft werden. Rasche Zustimmung, faules Lob zweifelte er an. Durften andere seine Arbeit mit leichteren Gewichten messen als er seine Arbeit maß und die Arbeit anderer?

Sein Wissen und Gefühl kamen aus rigoroser Aufrichtigkeit. Womöglich empfindet jemand es als lästig, von der Aufrichtigkeit zu sprechen. Das Wort werde allzu leicht gebraucht, zumal für jemanden, der tot sei.

Mancher hat Grund, das Wort Aufrichtigkeit für Nicolas Born zu gebrauchen.

Nicht anders als mit den Arbeiten anderer ging Nicolas Born mit anderen und mit sich selber um. Schwäche hieß Schwäche, Stärke Stärke. So konnte Nicolas Born Freundschaft gewinnen und Freundschaft verlieren.

Einen Gegner konnte Nicoals Born sich machen, wenn er ahnte oder wußte, und es sagte, daß jemand eines teuren Erfolges wegen billig von Wichtigerem absah. So war Nicolas Born radikal.

Welche, die ihm vorschlugen, einen Freund zu verraten, wies er fort und verriet sie dem Freund. So war Nicolas Born treu.

Jemandem, der ahnungslos war, zeigte Nicolas Born einen Weg. Jemandem, der hilflos war, kochte Nicolas Born ein Essen. So war Nicolas Born brüderlich.

In verzweifelter Lage, beschäftigt mit unheilbarer Krankheit, beschäftigt mit einem Roman, einem Gedicht, auf der Stirn Not, war Nicolas Born noch beschäftigt mit anderer Leute Krankheit, Roman, Gedicht. Die Gesunden schwiegen manchmal. Die Kranken sollten gesund werden. So war Nicolas Born verantwortlich.

In trostloser Lage, beschäftigt mit dem Ende, Angst auf der Stirn und Zorn, lehnte Nicolas Born Mitleid ab. So war Nicolas Born tröstlich.

Hans Joachim Schädlich (1987), in Literaturmagazin, Heft 21, Rowohlt Verlag, 1988